

Projekte haben weiter an Format gewonnen

Suhl/Villarrica. Von den letzten Arbeitsberatungen und vom Controlling, fast genau zum Jahreszeitenwechsel in Südamerika vom Frühling in den heißen Sommer, sind die Vorstände der Proindex Capital AG, Gert Heilmann und Andreas Jelinek, Anfang Dezember mit zufriedenen Mienen und stolzem Gefühl zurückgekehrt. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates, des Vertriebs und der Geschäftsstelle kann man zur Weihnachtsfeier und damit zum Jahresausklang auf ansehnliche Ergebnisse und erfolgreiches Arbeiten zurückblicken. „Alle Projekte in Paraguay haben weiter an Format gewonnen. Das ist auch in den Gesprächen mit den Teilnehmern der neun Investorenreisen deutlich zum Ausdruck gekommen. Alle waren davon angetan, was sie sehen und erleben konnten, haben gespürt, dass wir mit unseren Angeboten nicht zu viel versprochen haben. Unsere Waldinvestmentangebote sind nachhaltige Projekte, die Klima- und Umweltschutz, soziales Miteinander und attraktiven ökonomischen Nutzen spürbar verbinden“, so lautet Andreas Jelineks Kurzversion zur Jahresbilanz 2017.

Aus Sicht der Vorstände haben sich alle Mühen und Anstrengungen gelohnt, weil auch 2017 wieder ein Qualitätssprung in der Arbeit aller Bereiche zu verzeichnen ist. „Unsere Vertriebsmitarbeiter haben in kurzer Zeit wieder viele Interessenten für unsere Projekte, sowohl was den Kauf von Grundstücken zur Produktion von Wert- und Energieholz als auch den Kauf und die Bewirtschaftung von Naturwald anbetrifft, gewonnen, so dass wir vor Ort manchmal einige Mühe hatten, geeignete Flächen zum angemessenen Preis zu beschaffen. Das ist unseren Experten und Mitarbeitern in Paraguay in allen Fällen gelungen. Und wir sind auch schon für 2018 gut aufgestellt“, beschreibt Gert Heilmann die Situation. Gut zurückverfolgen lassen sich diese Schilderungen auch am Beispiel der Estancia „Coronel Martinez“, die Ende 2016 für Investoren gekauft wurde. Die Parzellen der 154 ha waren schnell verkauft, die Bepflanzung mit dafür in der Baumschule Paso Pé gezogenen Eukalyptussetzlingen wurde zum Jahresbeginn begonnen und Ende Oktober abgeschlossen. Ähnlich ist es mit dem Grundstück der Estancia „Bella Vista“ in Yataity ein Jahr vorher verlaufen, wo 155 ha für Investoren neu bepflanzt wur-



Andreas Jelinek (Foto oben), Vorstand der Proindex Capital AG, und Dr. Juan Buker (Foto unten Mitte), Vorstand der La Rivera S.A., haben sich auch 2017 wieder der Fragelust der Investoren mit viel Engagement gestellt.



Lesen Sie weiter auf Seite 2! ➤



Die neu angelegten Flächen in Valche Pole wurden eingezäunt, Strauchwerk entfernt.

Im Herbst auf 3,5 ha Haselnüsse gepflanzt

Suhl/Valche Pole. Die Mitarbeiter der Bio-nuts OOD haben das gute Herbstwetter in den Südrhodopen genutzt, um u. a. noch 1.500 Haselnuss-Setzlinge auf 3,5 ha vorbereiteter Fläche zu pflanzen, bevor die ersten Bodenfröste kamen. Produktionsleiter Rolf Klenke ist zufrieden mit dem, was nach Abschluss der Sommer-Gemüseernte noch alles in Angriff genommen werden konnte. Welche Probleme im Laufe des Jahres trotz des überwiegend Positivem zu bewältigen waren, lesen Sie auf Seite 5.

► den. „Diese Anpflanzungen haben sich innerhalb eines Jahres prächtig entwickelt, wovon sich die Investoren, die dieses Jahr in Paraguay weilten, überzeugen konnten. Parallel zur Wiederaufforstung der eigenen Flächen waren aber auch bestehende und neue Bewirtschaftungsaufträge zu bewältigen, zuletzt eine Aufforstung von 104 ha für einen Privatinvestor“, berichtet Andreas Jelinek. Seit Ende 2014/Anfang 2015 sind, um den Arbeitsumfang einmal anschaulich zu machen, in Zuständigkeit der La Rivera S. A. rd. 700 ha Wald aufgefördert und bewirtschaftet worden bzw. befinden sich aufgrund langfristiger Vertragslaufzeiten weiter in Bewirtschaftung. Das entspricht der Größenordnung von etwa 700 Fußballfeldern. Das neueste Projekt heißt „La Morena“ (die Dunkelhäutige), 107 ha groß, im Ortsteil „Colonia 14. Mai“ von Villarrica gelegen (lesen Sie dazu auch die Angebote auf Seite 6).

Im November wurde nun auch mit der Bewirtschaftung und der Aufforstung der 70 ha Naturwald im Mbocayaty nahe der Estancia Capéi begonnen. Der Plan sieht die Reinigung der Flächen und Altbestände als ersten Schritt vor, dann sollen die Einzäunung und der Wegebau folgen, bevor mit dem Anreichern von mindestens 50 Nativasetzlingen (einheimische Baumarten) pro Hektar begonnen wird. Nach Abschluss der Waldarbeiten sollen auf jedem Hektar Naturwald rd. 500 Bäume stehen. „Als Berater und Leiter des Projektes haben wir Ingo Klugert gewinnen können, mit dem sich seit seiner Visite unseres Bulgarien-Projektes eine gute Zusammenarbeit anbahnt. Im Sommer und Herbst südamerikanischer Zeit werden wir verstärkt an diesem Vorhaben arbeiten, nachdem 90 Prozent der Parzellen an Investoren vergeben worden sind“, erläutert Andreas Jelinek, dem viel an einem raschen Vorankommen liegt. Ausreichend Setzlinge einheimischer Baumarten für eine Aufforstung von Naturwald sind in der Baumschule Paso Pé, mit Erfolg selbst gezogen worden, die sich in den zurückliegenden Jahren zum „grünen Einkaufsmarkt“ der Region in und um Villarrica entwickelt hat. Damit kam man auch einer starken Nachfrage in der Bevölkerung nach..

In der Rizinusschälanlage in Yryvucua wurde in den letzten Monaten in zwei Schichten mit je vier Anlagenfahrern gearbeitet, so dass alle 14 Tage ein mit 30 t Samen beladener Truck zur Vertragsölmühle ins benachbarte Brasilien fahren konnte. Nach Ansicht von Andreas Jelinek ist dies aber eine Menge, die noch nicht dem entspricht, was sich Aufsichtsrat, Vorstand, Investoren und die leitenden Mitarbeiter in Paraguay vorgenommen haben. Es hat auch einige Probleme gegeben. An deren Beseitigung wird derzeit gearbeitet, damit das angestrebte Ziel, mindestens einen Truck mehr im o. g. Zeitraum auf die Reise zu schicken, erreicht wird. Es bedarf demnächst sicher des einen oder anderen Kraftaktes, um die Ölmühle konstant mit den gleichen Mengen übers Jahr versorgen zu können.



Neu im Reiseprogramm ist der Kräuternachmittag, bei dem Wilhelm Tellkofer das Spektrum der subtropischen Heilpflanzen vorstellt, was bei den Investoren gut ankam.



Im November begannen im Naturwald in Mbocayaty die Aufforstungsarbeiten auf 70 ha. Als Projektleiter konnte Permakultur-Fachmann Ingo Klugert (rechts) gewonnen werden.



Die letzte der sieben neuen Gruppen auf der neuen Estancia „La Morena“ in der „Colonia 14. Mai“ in Villarrica.



„Schlusslicht“ der neun Investorenreisen 2017 war eine kleine Gruppe von Wiederholern – auf dem Foto mit Andreas Jelinek.

Vor 2 Jahren gepflanzt, jetzt ein kleiner Riese



Nach 2 Jahren – der Eukalyptusbaum ist 5- bis 6-mal so groß wie Andrea Caceres von der La Rivera S.A. Dieser Baum wurde im November 2015 gepflanzt (Foto oben), das Foto darunter zeigt den Baum im November 2016.



Pflanze einen Baum, erschaffe ein Leben

Suhl/Villarrica. Stellt man Analysen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) und des World Wide Fund for Nature (WWF) nicht in Frage, dann ist Paraguay der „Weltmeister“ im Abholzen des Regenwaldes in Südamerika. Allein von Januar bis Juni dieses Jahres sollen 65.473 ha gerodet worden sein, vornehmlich um Anbauflächen für Soja zu gewinnen und Holzkohle für deutsche (Lebensmittel-)Markt-Ketten herzustellen. 30 Fußballfelder Urwald werden jeden Tag noch zerstört, trotz bestehender Gesetze, die das Abholzen verbieten. Zahlreiche Umweltschutzgruppen, Nichtregierungsorganisationen und Kirchenkreise kritisieren diese Tatbestände, fordern mit Initiativen wie „Ich stimme für die Wälder“ den rigorosen Stopp der weiteren Entwaldung, stattdessen eine nachhaltige Bewirtschaftung und Aufforstungsprogramme für den Erhalt und Schutz der Umwelt als Beitrag zum Pariser Klimaabkommen, das auch Präsident Cartes unterschrieben hat. Unser Foto: In den noch vorhandenen Urwaldflächen findet man immer häufiger solche Mahnschilder wie oben abgebildet.



Die neuen Anpflanzungen auf 155 ha in Yataity haben sich in den letzten Monaten prächtig entwickelt. Davon konnten sich auch die Teilnehmer der Investorenreisen im Herbst überzeugen.

2017 waren neun Reisegruppen in Paraguay

Suhl/Villarrica. Das Interesse an den Paraguay-Projekten der Proindex Capital AG ist weiter gestiegen – so könnte, was die Investorenreisen anbetrifft, das Fazit für 2017 in Kurzform lauten. Die Fakten sprechen für sich. Sowohl beim Kauf von Grundstücken zur Produktion von Wert- und Energieholz als auch beim Kauf und der Bewirtschaftung von Naturwald ging es in den zurückliegenden Monaten gut voran. Insgesamt 121 Teilnehmer überzeugten sich vor Ort von den Projekten, mehr als im Jahr davor. Die Zahl verteilt sich auf 9 Reisen von Februar bis November, wobei es sich siebenmal um Neukunden und zweimal um eine „Wiederholer“-Gruppe handelte. Letztere begannen und beendeten das umfangreiche Programm. Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Investorenreisen ist die Real Wood S.R.L., eine Tochtergesellschaft der Proindex Capital AG in Paraguay. Die jeweils 9tägigen Reisen haben unterschiedliche Inhalte. Nähere Auskünfte dazu erhalten Interessenten unter Tel. 03681 7566-0. Die erste Investorenreise 2018 übrigens findet vom 7. bis 15. Februar statt, die erste „Wiederholer-Reise“ vom 31. Januar bis 9. Februar.



„Wiederholer“ = Februar



1. neue Gruppe = Februar/März



2. neue Gruppe = März



3. neue Gruppe = April/Mai



4. neue Gruppe = Juli



5. neue Gruppe = August/September



6. neue Gruppe = Oktober

Permakultur-Ausrichtung weiter intensiviert

Suhl/Valche Pole. Mit dem Jahresverlauf ist Rolf Klenke, der Produktionsleiter der Bionuts OOD, einer Tochtergesellschaft der Proindex Capital AG, im Großen und Ganzen zufrieden. „Wir blieben von Wetterkapriolen verschont, haben konstant gut arbeiten können, haben unsere Stammkunden mit reichlich Sommergemüse in bester Bio-Qualität beliefern können und eine intensive Bodenbearbeitung für neue Flächen zum Anbau von Nüssen vorgenommen, die es u. a. auch ermöglichte, dass wir noch im Herbst 3,5 ha kurzfristig mit Haselnuss-Setzlingen bepflanzen konnten“, resümiert er, wobei ihm dabei auch eine Portion Optimismus für Kommendes anzumerken ist. Bei allem, was seit Juni dieses Jahres auf dem 176 ha großem Areal geschehen ist, hat auch geholfen, dass mit Ingo Klugert, zugelassener Berater der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), ein Fachmann vor Ort war, dessen Ratschläge und Analysen zur Permakultur-Ausrichtung sehr stark in die weitere tägliche Arbeit eingeflossen sind.

Rolf Klenke verschweigt aber auch nicht die aufgetretenen Probleme und, dass er noch nicht so richtig weiss, wie er sie im Winter lösen kann. „Wir konnten nicht wie im Vorjahr den Sommergemüse-Anbau ausdehnen, weil uns zwei Bäuerinnen, die ihr Handwerk verstanden, nicht mehr zur Verfügung standen. Ersatz konnten wir nicht aufreiben, weil es hier im Umkreis von 25 Kilometer keine Arbeitskräfte mehr gibt. In den Dörfern leben nur noch alte Leute, ein Drittel der Höfe sind verlassen, wie auch in Valche Pole. Die Leute im arbeitsfähigen Alter sind zum größten Teil nordwärts gezogen, wo sich mehr Möglichkeiten für Arbeit und sicheres Einkommen auftun, wo sich Industrie ansiedelt und wo auch die Infrastruktur noch der heutigen Zeit entspricht“, beschreibt er die Situation im ehemaligen „Sperrgebiet“ an der Grenze zu Griechenland und der Türkei.

Viel hat man in diesem Sommer und Herbst trotzdem geschafft: Trotz des Arbeitskräftemangels wurden rd. 2 t Sommergemüse für die Stammkunden geerntet, alle Vorbestellungen abgearbeitet. Etliche Flächen, zuletzt 6 ha, wurden eingezäunt, was immer notwendiger wurde, weil z. B. der Wildbefall stark zugenommen hat. Man muss wissen, dass es in Bulgarien keine Weide- oder größere Wiesenflächen gibt, so dass alles, was grünt, auch für Pferde, Schafe, Ziegen ein „gefundenes Fressen“ ist. Deswegen erhielten auch alle Jungpflanzen auf den Nussanbauflächen zusätzlich einen Verbiss-Schutz. Eine Menge wurde auch für die Verbesserung der Bodenqualität getan, und alles ohne den Einsatz von Chemie. Bewährt hat sich, um dem sauren Boden entgegen zu wirken, das Düngen mit Marmorermehl, was nichts anderes als guter Kalk ist, den „wir aber umsonst aus einem Steinbruch im Nachbardorf beziehen und der dort beim Sägen der Blöcke anfällt“, wie Rolf Klenke anfügt.



Zu den wichtigsten Arbeiten im Herbst gehören die Kontrolle auf Schädlingsbefall (Foto oben) und die Vorsorge für ein sicheres Überwintern der anfälligen Technik wie z. B. der Bewässerungspumpe, die im Keller eines Schuppens des Nachbargrundstücks im Dorf untergestellt wird.



Für die Verbesserung der Bodenqualität gab es auch im Herbst viel zu tun. Vor allem die jungen Nusspflanzen benötigen viel Pflege.



Zwischen den Pflanzreihen wird das Jahr über zweimal mit der Hand und im Herbst mit der Maschine gemäht. Sie ist neu und mulcht das Gras sofort, was ebenfalls dem Boden nützt.

Kauf von Grundstücken zur Produktion von Wert- und Energieholz

Kernpunkte des Angebots:

- ✓ nachwachsende Erträge
- ✓ regelmäßige attraktive Einkünfte aus Forstwirtschaft
- ✓ ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung
- ✓ Produktion von Wertholz, Stammholz und Energieholz
- ✓ langjährige Erfahrung und Spezialisten vor Ort
- ✓ Erhaltung des Lebensraumes einheimischer Pflanzen- und Tierarten durch lange Bewirtschaftungszeiträume
- ✓ Förderung des Erhalts der Resturwaldbestände und Artenvielfalt durch Aufforstung
- ✓ Verkauf des Holzes auf lokalen Märkten, da großer Bedarf besteht

Angebotsinhalt:

Fläche:	„La Morena“, Perulero-mi, Villarrica, Guairá, Paraguay
Angebotsform:	Kauf- und Bewirtschaftungsvertrag
Gesamtpreis:	13.975,- EUR pro Hektar (0,5 Hektar: 7.522,- EUR)
Maklercourtage:	6 Prozent des Gesamtpreises
Mindestkauffläche:	0,5 Hektar
Vertragsdauer:	22 Jahre, mit Verlängerungsoption
Holzernte:	4., 8., 11., 15., 19., und 22. Jahr
Besteuerung:	(ausländische) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Kauf und Bewirtschaftung von Naturwald

Kernpunkte des Angebots:

- ➔ Grundstück mit vorhandenem Baumbestand
- ➔ Naturwald wird durch- und aufgeforstet und nachhaltig genutzt
- ➔ Anpflanzung einheimischer Baumarten (Nativas) und Förderung der durch Naturverjüngung wachsenden Bäume
- ➔ nachwachsende Erträge
- ➔ regelmäßige attraktive Einkünfte aus Forstwirtschaft
- ➔ ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung: gefällte Bäume werden in gleicher Anzahl wieder aufgeforstet
- ➔ langjährige Erfahrung und Spezialisten vor Ort
- ➔ Erhaltung des Lebensraumes einheimischer Pflanzen und Tierarten durch lange Bewirtschaftungszeiträume
- ➔ Verkauf des Rohholzes bevorzugt auf lokalen regionalen Märkten in Paraguay



Ertragsprognose für einen Hektar:

	Nettoertrag
Holzernte 10. Jahr:	7.590,- €
Holzernte 15. Jahr:	10.175,- €
Holzernte 20. Jahr:	15.510,- €
Holzernte 25. Jahr:	26.345,- €
Holzernte 30. Jahr:	33.055,- €
Gesamt:	92.675,- €
Prognostizierter Wert (Grundstück & Baumbestand) nach 30 Jahren:	20.000,- €

Angebotsinhalt:

Angebotsform:	Kauf- und Bewirtschaftungsvertrag Naturwald
Gesamtpreis:	12.227,- EUR pro Hektar
Maklercourtage:	6 Prozent des Gesamtpreises
Mindestkauffläche:	0,5 Hektar (Gesamtpreis für 0,5 Hektar: 6.539,- EUR)
Vertragsdauer:	30 Jahre
Auszahlungen:	Erträge aus Holzernte im 10., 15., 20., 25. und 30. Jahr
Besteuerung:	(ausländische) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Wertentwicklung des Real Value Index 2008 und 2012

Wertentwicklung RVI 2008

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,00 ¹	103,07	97,54	104,12	101,68	1,68%
2009	112,58	116,86	110,42	108,57	110,80	108,02	108,18	108,47	110,54	112,94	121,02	119,61	17,64%
2010	120,74	124,88	126,06	132,59	141,80	145,54	134,23	142,70	141,01	142,34	152,58	152,21	27,25%
2011	143,31	149,29	149,30	152,39	155,06	152,52	162,13	174,78	168,94	172,08	178,62	170,71	12,16%
2012	182,51	182,20	174,66	174,89	175,95	176,28	182,67	182,15	189,35	184,10	184,62	177,00	3,69%
2013	174,71	173,33	176,78	163,61	159,51	147,28	151,32	158,25	151,12	150,13	144,99	140,43	-20,66%
2014	146,05	149,78	147,41	146,57	145,88	150,69	150,75	152,34	151,24	150,28	149,98	154,27	9,85%
2015	167,18	164,47	166,83	162,31	164,86	161,24	155,76	157,91	156,68	160,75	157,90	154,70	0,28%
2016	160,40	171,47	166,79	171,12	167,31	178,04	179,90	177,19	177,97	176,29	171,34	170,17	10,00%
2017	172,93	179,37	177,59	177,12	173,97	170,08	169,41	172,47	170,67	171,35			0,70%

Wertentwicklung RVI 2012

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Basis-
2012						100,00	102,26	102,04	102,93	103,94	106,97	109,77	9,76%	6,00%
							2,26%	-0,22%	0,88%	0,98%	2,92%	2,61%		
2013	110,37	111,32	113,26	109,84	105,49	102,81	104,82	104,58	107,20	107,06	109,24	109,23	-0,49%	6,00%
	0,56%	0,86%	1,74%	-3,03%	-3,96%	-2,54%	1,96%	-0,23%	2,50%	-0,12%	2,04%	-0,01%		
2014	108,53	109,76	108,77	107,80	107,78	108,29	110,34	111,96	112,69	114,43	114,50	115,84	6,05%	6,00%
	-0,64%	1,13%	-0,90%	-0,89%	-0,02%	0,47%	1,89%	1,47%	0,66%	1,54%	0,06%	1,17%		
2015	117,12	116,92	116,42	109,17	112,98	113,26	116,14	113,22	111,56	113,99	114,99	114,97	-0,75%	6,00%
	1,11%	-0,17%	-0,43%	-6,23%	3,50%	0,25%	2,54%	-2,51%	-1,47%	2,18%	0,88%	-0,02%		
2016	114,04	114,70	115,11	114,76	114,81	115,11	118,74	118,78	120,80	122,28	122,98	124,19	8,02%	6,00%
	-0,81%	0,58%	0,35%	-0,30%	0,04%	0,26%	3,16%	0,03%	1,70%	1,23%	0,57%	0,99%		
2017	125,66	129,53	126,75	129,96	126,47	125,52	125,52	124,77	129,42	135,27			8,92%	6,00%
	1,19%	3,08%	-2,15%	2,54%	-2,68%	-0,75%	0,00%	-0,60%	3,73%	4,52%				

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle. Indexzusammensetzung RVI 2008 Stand November 2010: Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gasförder-Beteiligung (25%), Holz (25%)
 Der Vertrieb des Real Value Index 2008 wurde im September 2012 aufgrund der Emission des Real Value Index 2012 eingestellt. Der Vertrieb des Real Value Index 2012 wurde 2016 eingestellt.

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung unberuht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.
 Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Index während der Vertragslaufzeit, vom gewählten Typ der Genussrechte (R 2008, E 2008, E 2012 oder R 2012), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten, einer eventuellen Verlustteilnahme und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung.
 Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Real Value Index 2008:

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 5 der jeweiligen Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 14. August 2008 und gemäß des Nachtrages Nr. 1 vom 20. April 2009 zum Verkaufsprospekt vom 14. August 2008, siehe S. 34f, 37f und 43f, Punkt 2.

Real Value Index 2012:

Sofern die Wertentwicklung des Index endfällig geringer als 6,00 % p.a. sein sollte, werden die Genussrechte vorbehaltlich des § 4 Abs. 7 der Genussrechtsbedingungen mit einer endfälligen Basisdividende von 6 % p.a. des Nennbetrages bedient. Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 4 der Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung, siehe S. 38f.

RVI 2008 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat +0,40%

Zum 31. Oktober 2017 notierte die Indexzahl des RVI 2008 bei 171,3539 und lag damit 0,4003 % über dem Vormonatsergebnis.

Im Oktober ging der Goldpreis weiter zurück und der Preis für Silber ist nach einem Anstieg am Monatsanfang wieder gesunken. Der Ölpreis stieg wieder etwas an.

Die Höchststände der Aktienmärkte im September wurden im Folgemonat noch übertroffen: der DAX stieg zum Monatsende auf über 13.200 Punkte, der Dow Jones erreichte zwischenzeitlich über 23.400

Punkte und der S&P 500 stieg auf über 2.500 Punkte. In Deutschland ging im Oktober die Inflationsrate leicht zurück auf 1,6%.

Die EZB verringert zur Zeit ihre Anleihekäufe, stellt jedoch keine Erhöhung der Zinsen in Aussicht, dies soll auch noch bis nach dem Auslaufen der Anleihekäufe andauern. Eine gemeinsame Einlagensicherung der EU für Bankguthaben soll stufenweise eingeführt werden. Mit dieser Vorgehensweise sollen die Bedenken unter Mitgliedsländern und im EU-Parlament zerstreut werden. Der Euro-Rettungsschirm ESM soll neue Befugnisse erhalten und damit in Zukunft alle Volkswirtschaften des Währungssystems überwachen können, mit der Begründung, sehr kurzfristige Rettungspakete für

angeschlagene Staaten ermöglichen zu können.

Der ehemalige Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble und die IWF-Chefin Christine Lagarde warnen vor neuen Krisen im globalen Finanzsystem durch steigende Schulden. Auch die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich sieht aktuell die Gefahren von Asset-Blasen.

Der Goldpreis notierte am 29.9. 2017 auf zum London Nachmittags-Fixing mit 1.087,43 Euro und stieg zum Stichtag 31.10. 2017 auf 1.091,69 Euro.

Der Silberpreis stieg von 14,27 Euro am 29.9. 2017 auf 14,45 Euro zum London Tages-Fixing am 31.10. 2017.

Im Öl und Gas waren keine Erträge zu verzeichnen. Unser Holz leistet erfahrungsgemäß einen stabilen Beitrag.

RVI 2012 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat 4,52%

Zum 01.11.2017 notierte die Indexzahl des RVI 2012 bei 135,27 und lag damit 4,52% über dem Vormonatsergebnis. Damit erreichte der Index einen neuen Höchststand.

Im Oktober entwickelte sich der Euro gegenüber dem US-Dollar und der Indischen Rupie schwächer.

Holz hatte einen Preisanstieg von 14,93%, dieser wurde durch die Währungsentwicklung verstärkt und bildete mit 3,30% den größten Anteil an der Wertentwicklung des RVI. Der Preis für Lebendrind nahm ebenfalls zu und

wurde durch die Entwicklung Euro-US-Dollar verstärkt.

Die Preise für Rizinusamen und die Edelmetalle Gold und Silber gingen zurück, was währungsbedingt entsprechend abgeschwächt wurde.

Den höchsten Preiszuwachs hatte Strom mit 34,46%, dieser trug anteilig mit 0,34% zum Index bei.

Bei den Index-Komponenten „Sonstiges Frischobst, Nüsse und Trockenfrüchte“, „Pflanzliche Erzeugung“ und „Tierische Erzeugung“ gab es im Oktober keine Preisänderung.

Unsere Grundstücke in Paraguay und Bulgarien leisten erfahrungsgemäß einen stabilen Beitrag.

Seit der Auflegung des RVI 2012 vor nunmehr 64 Monaten beträgt der Wertzuwachs bis zum 01.11.2017 rund 35,27% bzw. 5,83% pro Jahr, berechnet für einen Investor der ersten Stunde mit einer Einmaleinlage. Unabhängig davon werden die Genussrechte des RVI 2012 bedingungsgemäß mit einer Basisdividende von 6% p.a. bedient.

Indexzusammensetzung RVI 2012 Stand Mai 2012:

										
Agrar- grundstück Paraguay	Agrar- grundstück Bulgarien	Rohstoff Holz	Lebensmittel Obst, Gemüse	Rohstoff Rizinus- samen	Lebensmittel Nüsse, Früchte	Lebensmittel Lebendrind	Rohstoff Gold	Rohstoff Silber	Lebensmittel Tierische Erzeugung	Elektrische Energie
23%	23%	20%	10%	6%	5%	4%	4%	2%	2%	1%



Wir wünschen
unseren Kunden,
Geschäftspartnern, Lesern und
Mitarbeitern in nah und fern
eine schöne, besinnliche
Weihnachtszeit
mit erholsamen Feiertagen
sowie viel Gesundheit, Glück
und Erfolg im neuen Jahr!

Andreas Jelinek & Gert Heilmann
im Namen der Proindex Capital-Gruppe

Bild: www.pixabay.de

Impressum / Quellen

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann
Herausgeber: Proindex Capital AG, Vorstand: Gert Heilmann, Andreas Jelinek, Industriestraße 2, 97618 Würfershausen an der Saale,
Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60,
Internet: www.proindex.de, Registergericht Schweinfurt HRB 7081
Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr

Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Proindex Capital AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie widerspiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Produkten der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Exposé zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Exposé. Zur Beurteilung der individuellen Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich das Exposé und die dazugehörigen Nachträge herangezogen werden. Zudem

sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Exposé der Proindex Capital AG können kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Der Substanz-Report wird auf umweltfreundlichen Papier gedruckt.

Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Proindex Capital AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Proindex Capital AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.